

Zeitung

Halle'sche Neueste Nachrichten Handelsblatt für Mittelddeutschland

Die 'Zeitung' erscheint an jedem Wochentag nachmittags... Die Preisliste... Einzelnummer 10 Pfennige...

Neues in Kürze.

Drahtmeldungen und Radiotelegramme. Der Reichsfinanzminister hat mit Rücksicht auf die schwere der Wetterkatastrophen der letzten Zeit für bestimmte Nothgebilde, in denen bis zu 50 Prozent der Ernte vernichtet sind, außerordentliche Erleichterungen in der Steuerentlastung genehmigt...

In einer Reihe von Ausschüssen begann heute die diesjährige Versammlung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Würzburg. Aus allen Teilen des Reiches sind zahlreiche Vertreter anwesend.

Der Vorkauf am 14. Mai 1922 auf dem Münchener Rohölmarkt, wo eine schwachfallende Tendenz von mehreren Personen in der Nacht herantreibend, mit Petroleum überfüllt und angezündet war, behauptete das Schöffengericht, von dem sich drei Personen zu verurteilen hatten...

Der Magistrat von Hannover hat beschlossen, gegen Oberbürgermeister Reinert das beschlossene Regiparatorverfahren auf Denkfesthaltung beim Regiparatorpräsidenten zu beantragen.

Einer Hausammlung aus Witten zufolge hat der Kassierer der Regiemerkskammer unter Mitnahme von 180 000 Marks die Flucht ergriffen.

Der Reichsminister Dr. Stresemann hatte gestern eine Unterredung mit dem englischen Botschafter in Berlin, Lord d'Abernon. Die Reichsregierung hatte Informationen aus London erhalten über die Ansichten der englischen Regierung, die von Lord d'Abernon in Form einer Note überreicht sein sollen.

Nach einer Hausammlung aus Koblenz hat die belgische Regierung gemäß den Bestimmungen des Bonener Abkommens die Freilassung der Ruhrgefangenen angeordnet. Die Freilassung der Ausweisungsgefangenen wird zur Prüfung jedes Einzelfalles fortgesetzt.

Die Rückkehr in das besetzte Gebiet ist dem Staatssekretär a. D. Reichstagspräsidenten Wallat, gestattet worden.

Von einem britischen Sondergericht wurde ein Deutscher Wilhelm Herberichs wegen Zugehörigkeit zu dem im besetzten Gebiet verbotenen Stahlband und zum Verstoß gegen eine Ortsgruppe zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.

Nach dem Militärblatt 'Mein' wird General Depouille durch General Lorge, der das 13. Armeekorps in Ghermon-Ferrand befehligt, ersetzt werden. General Lorge hat bereits die Arierschwere erreicht, wobei jedoch ein besonderer Erfolg Klokets in seinem Amt befallen.

'Datis Telegraph' teilt mit, daß die deutschen Regierung seit von London bereits ein voller Handelsvertragsentwurf unterbreitet worden, der jetzt von deutschen Experten studiert werde.

Vor Eintritt in den Völkerbund?

In Genf hat man sich nun glücklich auf ein Protokoll geeinigt, dessen Inhalt sehr schön wäre, wenn man die gleiche Güte wie im London beim Panselpakt hätte. Die Vereinbarungen in die Tat umzusetzen. Es wird ihnen aber jede praktische Bedeutung dadurch genommen, daß die Inkraftsetzung verobunden wird, bis ein Plan der Vermögensvermehrung von der Konferenz angenommen worden ist.

Wesentlich wichtiger ist die jetzt anheimelnd zur Entscheidung kommende Frage des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund. Der Reichsminister Wallat hat sich am Sonntag in einer Rede in Wuppertal ziemlich eindeutig über den Eintritt ausgesprochen, was vielerorts übertrifft hat.

Die Ansichten über die Zweckmäßigkeit des Beitritts sind nicht immer gleich geteilt. Auch auf demokratischer Seite bestehen noch mancherlei schwere Bedenken. Allerdings scheint sicher zu sein, daß uns im Fall des Beitritts die Stimmen als gleichberechtigtes Mitglied zuerkannt werden würde. Aber zwei Hauptfragen sind noch ungelöst: ob wir ausnahmslos sein würden, den Kriegspolbruch ausdrücklich oder stillschweigend zu widerrufen. Und die militärischen Verpflichtungen, die uns die Mitgliedschaft auferlegt.

Ob allerdings die Durchführbarkeit der Forderung aufrechtzuerhalten wird, ist zweifelhaft, da in dem bisher einzigen praktischen Fall, die Schweiz den Durchmarsch verweigert hat und damit durchgehends im Unrecht stand. Innerhalb der Welt ist es deshalb eine militärische Angelegenheit, die Polen gänzlich unmöglich. Man sieht, sobald man die militärischen Ziele des Völkerbundes in die Praxis umsetzen will, stoßt man sofort auf Schwierigkeiten.

Unklare Lage in China.

Die Verhältnisse in China werden immer unübersichtlicher. Bisher mußte man davon ausgehen, daß Amerika und Japan Hand in Hand gehen und gemeinsam Tschangtschun gegen Wupeiu unterstützen. Aus die Tatsache, daß der amerikanische Marineattaché in Wipeiu wegen seiner japanischen Verbindungen von Präsidenten Geheißes ausreisen und schwer gerettet werden ist, ist nur aus dem Wunsch zu verstehen, sich mit Japan gut zu stellen.

Die japanische Regierung hat beschlossen, das Geschick Tschangtschuns anzunehmen, wonach die überaus schnelle Einreise in Tschangtschun für einen Truppentransport geöffnet werden soll. Obwohl die japanische Regierung damit offen für Tschangtschun Stellung nimmt, bemüht sie sich, in einer Erklärung zu beweisen, daß sie nicht aus ihrer neutralen Stellung herausgetreten ist, da, wenn sie die fragliche Entscheidung nicht getroffen hätte, die Zentralregierung in Peking bevorzugen worden wäre.

Diese Erklärung hat in englischen politischen Kreisen niemand getaucht, und man behauptet hier mehr und mehr, daß der chinesische Bürgerkrieg eine Episode des Kampfes zwischen Japan und Amerika um den Einfluß in China darstellt. Tschangtschun gilt als von Japan und Wupeiu als von Amerika unterstützt.

Aus Berlin wird jedoch folgendes gemeldet: 'Auf der Tagesordnung der Kabinettsitzung am Dienstag steht ganz allgemein 'Ausprägung über die politische Lage'. Der Reichsminister wird Bericht erstatten, wobei naturgemäß die Frage des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund im Vordergrund stehen wird. In diesem Zusammenhang dürfte vornehmlich auf die Möglichkeit des Kriegspolbruches zurückgegriffen werden. Ob bereits am Dienstag eine Entscheidung in diesen beiden Fragen gefällt wird, läßt sich noch nicht sagen.

Sollen wir beitreten?

Auch die Frage, ob wir überhaupt beitreten sollen, liegt keineswegs einfach. Immerhin ist eines nicht zu verkennen: der Völkerbund bietet eine weite und in der Welt sichtbar und beachtete Plattform, um unsere Wünsche und Beschwerden gegen die Weltöffentlichkeit geltend zu machen. Das ist gegenüber der jetzigen Lage, wo die aliierten Regierungen alle nicht gewünschten Beschwerden der Öffentlichkeit ihrer Länder mehr oder weniger verheimlichen können, ein großer Vorteil. Allerdings nur dann, wenn wir eine Regierung haben, die entschlossen ist, diesen Vorteil auszunutzen. In dem sie sich bemüht zum Träger aller gegen die Weltöffentlichkeit gerichteten Beschwerden aller unverbündeten Völker, sich geradezu zum Führer der unverbündeten Völker macht, anders ausgesprochen, indem sie in der Weltöffentlichkeit die Rolle einnimmt, die die Klassenpartei in der Innenpolitik einnimmt. Das wäre die Rolle, die die deutsche Revolutionsregierung von vornherein hätte aufnehmen müssen, als sie den Kampf aufstellte, daß Deutschland sich ohne Waffen eine Großmacht sei. Statt dessen hat sie die Rolle der Sowjetregierung überleben, die ihr einen großen Teil ihres unbestreitbaren Einflusses auf die Weltöffentlichkeit zu danken hat. Das Einfließen ist auch hier wieder, ob wir Männer finden, die eine energiegelbe, entschlossene Haltung zeigen und sich mit Hilfe der großen kleinen Nationen bei dem großen Reiz zu verschaffen wissen. Jedenfalls ist der letzte Völkerbund der nationalitären Freie Frankreichs gegen Deutschlands Aufnahme in den Völkerbund ein Zeichen, daß sie im Völkerbund Möglichkeiten sieht, die uns nützlich und Frankreich ungünstig sind. Der englische Botschafter in Paris hatte gestern mit Herriot eine längere Aussprache über Deutschlands Aufnahme in den Völkerbund, wozu sich wiederum ergibt, daß Frankreichs Völkerbund nicht gering sein kann. Unter Umständen könnte ein deutscher Antrag auf Aufnahme der französischen Militärpartei einen schweren Schlag vertragen, da die Aufnahme nicht verweigern kann, ohne ihre eigentliche Absicht, Deutschland mit allen Mitteln niederzuwerfen, zu offenbaren und sich vor der ganzen Welt bloßzustellen.

Man wird daher guttun, deutscherseits die Frage des Beitritts nicht grundsätzlich abzulehnen. Es kommt vielmehr darauf an, unter welchen Bedingungen wir beitreten und unter welchen Umständen wir unsere ursprüngliche Stellung richtig zu nutzen wissen. Dann kann die Mitgliedschaft sehr wohl zu einem wertvollen Faktor unserer Außenpolitik werden.

Unklare Lage in China.

Die Verhältnisse in China werden immer unübersichtlicher. Bisher mußte man davon ausgehen, daß Amerika und Japan Hand in Hand gehen und gemeinsam Tschangtschun gegen Wupeiu unterstützen. Aus die Tatsache, daß der amerikanische Marineattaché in Wipeiu wegen seiner japanischen Verbindungen von Präsidenten Geheißes ausreisen und schwer gerettet werden ist, ist nur aus dem Wunsch zu verstehen, sich mit Japan gut zu stellen.

Russischer Einfall in die Manchuerei?

Nach den neuesten Meldungen aus Peking werden man dort mit einer Ausdehnung des russischen Einflusses in die Manchuerei bis zum nächsten Frühjahr die Sowjetregierung sich zu schließen unbenachteiligt sein. Es handelt sich in die Kämpfe einzumischen. Es sind bereits in der Nähe von Wladimiroff russische Truppen zum Einfall in Korea und der Manchuerei bereit. Die Sowjetregierung wäre entschlossen, ganz China zu beherrschen.

Georgien, das alte Wunderland Kolkhis.

Von Max Königsberger, Charlottenburg.

Kaum ein Leser, auch mit humanistischer Bildung, wird ahnen, daß das Gauganland Kolkhis der Argonautenlegende nichts anderes als das heutige Georgien ist, jenes Land, das von den Alten Thermen und von den Römern Griechen genannt wurde. Von den vielen Völkern, die den Kaukasus bewohnen - man zählt 60-80 verschiedene Sprachen - haben unternicht die Georier die älteste Kultur aufzuweisen. Schon vor dem Weltkriege hat deutsches Kapital in großem Maße zur Ausnutzung dieses reichen Landes im Kaukasus gearbeitet, um die in dem Boden ruhenden wertvollen Mineralien auszunutzen zu fördern. Das Land ist reich an Petroleum, Kupfer, Eisen, Mangan, Ant, Kupfer und Kohlen. Dazu kommt, daß die Ebene sehr fruchtbar ist und u. a. Wein, Trau, Mais und Tabak herbeibringt. Orangen und Zitronen wachsen wild an den Küsten des Schwarzen Meeres, wiewohl Unwälder schein sich durch das Land, doch ist das Land infolge der ständigen Kriege bei weitem so wenig bebaut. Immer von neuem sind Verarmungen des Landes eingetreten. Schon Pompeius, dessen Namen noch heute die Berge in Kutais trägt, hatte das Land erobert und teilte ihm in ihrem Wechsel, namentlich großer Wälder wie die Kraber, Mongolen, Perser u. Türken in Georgien einwieselen. In immerwährenden Freiheitskämpfen hat das Land trotzdem seine Selbständigkeit bis zum Ende des 18. Jahrhunderts bewahren können. Die Zeit der russischen Mächt aber war damals schon längst vorüber.

Das seltsame Geistesleben der georgischen Geschichte greift mit der Königin Tamara auf die Mitte des 12. Jahrhunderts zurück. Wenn Volking in der 'Minn von Parabeln' den Mademteiner Werner vom Prinzen Beatusius sprechen läßt, so ist damit der König Beatusius der Zweite von Georgien, ein Zeitgenosse von Beda, gemeint, welchem es noch einmal gelang, die georgische Wiederkemperung im Namen des Landes gegen die russische Herrschaft zu setzen. Das georgische Volk hat sich in der Folgezeit in der Aufrechterhaltung seiner eigenen Selbstständigkeit vor. Alexander I. von Russland benutzte diesen Anlaß, Georgien zu annektieren. Da aber die Georier in ihrem Freiheitskämpen sich an die russische Herrschaft nicht an gewöhnen vermochten, war es nicht zu verwundern, daß es bei Ausbruch der russischen Revolution im Jahre 1905 bei ihnen zu dem Verusche kam, sich von russischer Hand zu befreien. Das Wäffeln dieses Unternehmens brachte viele Repressalien seitens Russlands mit sich, welches mit Mächt die Russifizierung der Georier durchzusetzen suchte.

Dem hatte der Weltkrieg ein Ende gesetzt, und es entstand wieder die Republik Georgien als selbständiger Staat. Dies war jedoch nur für einen kurzen Zeitraum, denn das Land wurde am Anfang der 20er Jahre von der Sowjetrepublik annektiert. Die unerschöpflichen Anruhen stellen einen neuen nationalen Freiheitskampf der Georier gegen Russland dar, wie auch während des Weltkrieges zahlreiche Georier im deutschen Heere im Dien gegen Russland gekämpft haben.

Im Westen führt das Land den heiligen Georg als seinen Schutzpatron. Dies findet seinen Grund darin, daß Georgien eine alte christliche Kultur besitzt. Schon im ersten Jahrhundert nach Christi Geburt soll das Christentum in Georgien Eingang gefunden haben und im dritten nachchristlichen Jahrhundert allgemein verbreitet worden sein. Als im vorangehenden Jahrhundert nach der Annexion durch Alexander I. die russische Sprache als Landesprache eingeführt werden sollte, entstand als Reaktion eine neue georgische Literatur, eine nationale Prose und eine reiche Poesielit. Im Lande selbst ist eine grobe Anzahl von Einwohnern mit Universitätsbildung vorhanden, und auch während des Krieges hat das kleine Land einen Ansturm junger Leute nach deutschen Universitäten entsendet, um deutsche Kultur und deutsche Wissenschaften zu lernen. Die Berliner Universität hat manchen begabten georgischen Studenten gesehen, der hier zum Doktor promoviert, um dann in der neu errienen Universität der märchenhaft gelegenen Sowjetstadt Tiflis zu lehren.

Der georgische Staat selbst hat sich mit Erfolg darum bemüht, deutsche wissenschaftliche Werke nach Tiflis zu schaffen. Sowohl die alte georgische Literatur mit ihrem Nationalen, der 'Minn im Tacitell', das ein Bild der Liebe und der Weisheit darstellt, als auch die im vorigen Jahrhundert entstandene russische Literatur hat dieses Land mit seinem Leben und Treiben wiederholt geküßelt. Erinnert sei nur an die bekannte Dar-

Belung von Vermonts „Bells unterer Teil“... im „Zigarette“... im „Zigarette“...

So ist das Dreimillionenvolk im Kaufhaus... enger mit deutscher Kultur und deutschem Geistesleben verbunden...

Russisches.

Die Sowjetregierung teilt amtlich mit, daß in der Zeit vom 1. Mai bis 1. September d. J. von der Erde durch Sturm, Regen und Hagel... 1 1/2 Millionen Desjatinen zerstört wurden...

Nach weiteren Meldungen, die aus Moskau... des Volkskommissariats für Volksunterricht bekannt...

Sturm, Regen und Hagel sind den Waldschäden... in diesem Herbst ohne Unterstüß bleiben.

Spanien-Marokko.

Zetuan vor der Uebergabe?

Aus Zetuan wird gemeldet: Die Antarktis... die die Spanier in Zetuan machen, um den Abzug der Garnison und der Zivilbevölkerung...

Das Neubureau veröffentlicht folgende Details... die die Spanier in Zetuan machen, um den Abzug der Garnison...

Die Wiedereröffnung der 20prozentigen Abgabe... durch Frankreich wird in deutschen Regierungskreisen...

Der Regierungsstandpunkt zur 26proz. Abgabe.

Die Wiedereröffnung der 20prozentigen Abgabe... durch Frankreich wird in deutschen Regierungskreisen...

Zusammenfassend muß nach deutschen Standpunkt... aus festgehalten werden, daß diese französische Maßnahme...

Ein neuer Skandal in Thüringen.

Atteneerschiebung durch den sozialistischen Staatsbankpräsidenten / Eine nächtliche Verwalterungsatzung / Loeß legt sein Amt nieder.

Die Verhältnisse bei der thüringischen Staatsbank... sind jetzt in ein außerordentlich kritisches Stadium getreten.

Die Verhältnisse bei der thüringischen Staatsbank... sind jetzt in ein außerordentlich kritisches Stadium getreten.

Preußen und das Reich.

Debatte im Haushaltsausschuß des Landtages.

Im Hauptsaal des preussischen Landtages... hielt Ministerpräsident Braun eine längere Rede.

Was das Verhältnis Preußens zum Reich anbelangt... so habe er stets ein gutes Zusammenarbeiten...

Der Abgeordnete von den Dänen (Dän.) sprach... sich das Verhältnis Preußens zum Reich betreffend.

Zur Schulförderung in Preußen.

Von gutunterrichteter Seite wird mitgeteilt: Augenblicklich arbeitet ein Stabenausschuß...

Es wurden nun sofort nach in der Nacht... Maßnahmen zur Beschleunigung der nach Frankfurt...

Ergänzend sei hinzugefügt, daß der Staatsbankpräsident Loeß, dem als 29jährigen die thüringische Sozialdemokratie ein Jahresgehalt von 72000 Mark sicherte...

Um das preussische Porzellan.

Nach Wiedereröffnung der Verhandlungen des Landtagsausschusses zur Unterlegung der Vorzüge...

Die Unterlegung des Porzellans ist ein... in der Reichshandlung ein hartes und unpopuläres Thema...

Die Unterlegung des Porzellans ist ein... in der Reichshandlung ein hartes und unpopuläres Thema...

Paris, 23. Sept. Paris Midt' berichtet:

Die Reparationskommission befaßte sich gestern mit der Verringerung ihrer Unterhaltungsstellen...

Eisenbahntechnische Tagung.

Auf der eisenbahntechnischen Tagung in Berlin... wies Reichsverkehrsminister Dr. Döber auf die große Bedeutung der Technik hin...

Der Minister betonte, daß die eisenbahntechnischen Probleme der Gegenwart und der Zukunft... die die Reichsbahn heute ihre Kraft...

Hitlers Entlassung.

München, 21. Sept. Zu den Blättermeldungen... daß die Entlassung des Reichleiters, zu gleicher Zeit...

Sollte die Unterlegung gegen die Frontringsführer... die die Unterlegung gegen die Frontringsführer...

Deutschentünderung für Lafolette.

Der amerikanische Präsidialkandidat Lafolette... die die Unterlegung gegen die Frontringsführer...

Paris, 23. Sept. Paris Midt' berichtet:

Die Reparationskommission befaßte sich gestern mit der Verringerung ihrer Unterhaltungsstellen...

Durchlaucht — Frau Gildenwerth.

Roman von Fred Hehl, G.m.b.H., Berlin. Nachdruck bei Aug. Scherl, G.m.b.H., Berlin.

20. September. Nachdruck verboten. Und diese saße Mutthen einfach bei der Käse...

Besten nachmittags war in Wolheim ein Brief von Jürgens Freund...

Herzog von Hohenzollernberg gekocht. Er selbst hat im Verlauf desselben von dem Herzog...

Stenitich hatte von der Katastrophe in der Wiener Größe am 5. Januar voruntersagt...

Die Ghetogebde im herzoglichen Hause Hohenzollernberg... wird eile genällig Etanf auf...

Stett gebrucht hand die Nachricht in den Dresdner Blättern...

Ein Schandblatt geistiger Döbermans wußte zu berichten...

Der die Hofstochter saulte auf den Arbeitsfeld des einen Ehrenmannes...

weid, seht es Frigel — Herr! Frigel, wo ist Sie nun finde...

Der Handschreibscomment machte sich in der Gistube...

Am gleichen Mittag ludte Jürgens Mutter Stenitichs auf...